

25./IV. 1918

[Ehrentafel für Gefallene.] Am 24. d. erlag auf der Offiziersabteilung der Front Sijelsberg nach wochenlangem schweren Leiden einem septischen Fieber, das ihn auf dem italienischen Kriegsschauplatz befallen, Ingenieur Leutnant Günther Schrutka v. Rechtenstamm. Ein zu schönsten Hoffnungen berechtigendes junges Leben hat im Dienste für das Vaterland einen vorzeitigen Abbruch gefunden. In den letzten Tagen wurde ihm auf seinem Schmerzenslager für sein aufopferndes Verhalten vor dem Feinde das goldene Verdienstkreuz mit der Krone am Bande der Tapferkeitsmedaille verliehen. Die Schwergeduldeten Angehörigen bitten um stilles Beileid. — Gestern ist im Offiziersspital der als Oberleutnant eingetragene Beamte des Wiener Gartvereines Oskar Tilgner, der einzige Bruder des verstorbenen Bildhauers Viktor Tilgner, im 60. Lebensjahre an einer Krankheit gestorben, die er sich im Felde zugezogen hat. Die Leiche wird am Samstag um 1 Uhr im Garnisonsspital Nr. 1 eingesegnet. — Dem am 21. Dezember 1917 im Felde verstorbenen Baumeister Johann Bohner wurde die silberne Tapferkeitsmedaille erster Klasse verliehen.